

Musikpädagogik - Eignungsfeststellung

Die persönliche Präsentation

Was interessiert Sie musikalisch?

Was ist Ihre pädagogische Herangehensweise?

Was sind Ihre Visionen für eine Zukunft in Feldern der Sozialen Arbeit?

Diese Fragen zeigen grob, worum es in der persönlichen Präsentation geht. Bei diesem Treffen möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, sich ganz praktisch in kleinen musikalischen Darbietungen, kurzen pädagogischen Angeboten und in einem persönlichen Gespräch zu präsentieren. Nicht zuletzt wollen wir Ihnen auch Frage und Antwort stehen, damit wir Sie von uns überzeugen können.

Die 3 Teile einer persönlichen Präsentation

A – Musikalische Performance

In diesem Teil stellen Bewerber*innen üblicherweise 2-3 Stücke/Songs aus verschiedenen Stilen vor. Diese können auf dem eigenen Hauptinstrument bzw. Gesang, mit verschiedenen Instrumenten oder gemischt vorgetragen werden. Ob alle oder einzelne Teile der musikalischen Aufführung solistisch oder mit Begleiter*innen vorgetragen werden, ist Ihnen freigestellt. Bitte informieren Sie uns im Vorfeld über Gäste, die Sie begleiten sollen, oder technischen Besonderheiten (Verstärker, Mikrofone etc.) damit wir eventuelle Vorbereitungen treffen können.

B – Pädagogische Gruppenübung

In diesem Teil bringen sich immer ca. sechs Bewerber*innen gegenseitig kurze musikpädagogische Angebote bei. Innerhalb von 10min können Sie den anderen fünf in der Gruppe etwas Musikalisches beibringen. WIE Sie das Angebot umsetzen, ist Ihnen freigestellt. Gleiches gilt auch dafür, WAS Sie den anderen beibringen. Beispiele aus den Angeboten der vergangenen Jahre sind etwa einen unbekanntes Kanon oder ein kurzes Chorstück, eine Rhythmusübung, einen Tanz beibringen oder eine musikalische Gruppen-Improvisation usw.

C – Motivationsgespräch

Der letzte Teil der persönlichen Präsentation ist ein Gespräch zwischen Kommission und den einzelnen Bewerber*innen. Ziel des Motivationsgespräches ist es, noch einmal eine Unterhaltung über Ihre Wünsche, Vorstellung und selbstverständlich Ihre Fragen rund um die Themen Duales Studium, Anerkennungen, Praxisplätze usw. anzuregen. Darin können wir ebenso auf Grundlage Ihrer Unterlagen aus der schriftlichen Bewerbung über Ihre Erfahrungen in der Sozialen Arbeit oder angrenzenden Feldern sprechen.